

DB Regio

Ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes sicherstellen!

DB Regio hat auf den Initiativantrag eines GDL-geführten Betriebes an den Gesamtbetriebsrat Regio Schiene/Bus reagiert und im Monatsgespräch März des GBR die Einführung eines neuen Triebfahrzeugführerstuhls angekündigt.

Der Vorstand von DB Regio will dafür die Gelder bereitstellen und zunächst die Fahrzeuge des gewonnenen Netzes Elbe-Spree mit neuen Stühlen ausstatten. Danach soll der neue Stuhl auch bei allen anderen Regio-Betrieben nachgerüstet werden. Die GDL-Betriebsräte werden sich dafür stark machen, einen Sitz zu beschaffen, der dem im letzten Jahr von der GDL veröffentlichten Grundsatzpapier Führerraumstühle entspricht. In dem durch den GDL-Arbeitskreis Bildung, Betrieb, Technik (AK BBT) erstellten Positionspapier finden sich alle aus Sicht der Experten im Bereich des Zugpersonals notwendigen Anforderungen an eine ergonomische und moderne Sitzgestaltung.

Eine Investition die sich auszahlen wird

Doch nicht nur die Gestaltung des Sitzes allein erfordert die Einbeziehung der künftigen Nutzer, sondern unbedingt auch die Anpassung an den bestehenden Führerraum. Dies hat die GDL in einem Schreiben an den Vorstand von DB Regio klar aufgezeigt. Deswegen fordert die GDL gleichzeitig die begleitende Einbeziehung ergonomischen Sachverstands, damit die Kollegen auch auf lange Sicht passende und der Gesundheit zuträgliche Sitze erhalten. Das ist eine Investition in gute Arbeitsbedingungen, die sich auszahlen wird.

Das Grundsatzpapier ist auf der GDL-Homepage verfügbar.

